

## Newsletter – 16. April 2021



***Nicht werde jemand unter dir gefunden, der Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei betreibt. Denn wer das tut, der ist dem Herrn ein Gräuel.***  
(5. Mose 18,10.12)

Darum sind und waren wahre Geschichte und Geschichten bei uns Menschen immer beliebt, da auch dem Herrn ein Wohlgefallen. Heute werden wir damit geradezu überschüttet. Sei es, dass man beim Arzt die einschlägigen Klatschheftchen lesen, die gesammelte menschliche Historie nachschlagen oder im Internet jede Geschichte recherchieren kann.

Lange vor dem Buchdruck, als es noch nicht üblich war, dass die Mehrheit der Bevölkerung lesen und schreiben konnte, wurden Geschichten und Geschichte mündlich von Generation zu Generation weitergegeben um sie im Gedächtnis zu behalten. Wahrscheinlich wurden sie, je nach Erzähler\*in mal mehr mal weniger abgewandelt, doch der eigentliche Kern blieb bestehen. Ich vermute, dass sich dazu entsprechende Bibelstellen finden lassen, die ein Ereignis aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Doch da ich nicht bibelfest bin, überlasse ich dieses lieber Leuten, die sich damit auskennen. Mein Metier ist eher mein Alltag als Christin und damit meine Gedankengänge zum Lebensallerlei. Und damit wieder zurück zu den Geschichten.

Die schönsten und vielfach bewegendsten Geschichten sind die eigenen oder die von uns nahestehenden Personen. Jede\*r kennt doch die eine Anekdote, bei der die ganze Familie bereits bei einem Schlüsselwort weiß worum es geht. Bei der Ergänzung weiterer Hinweise durch jede\*n Eingeweihte\*n in der Runde ist das Ergebnis des gemeinsamen Erinnerns wahrscheinlich ein allgemeiner Lachanfall. Allerdings müssen es nicht immer die großen Zusammenkünfte sein, um in Erinnerungen zu schwelgen. Dies geht auch im kleinen bis kleinsten Kreis. Alte Paare, die sich an die gemeinsam verbrachten Zeiten erinnern, meist besser als an die Gegenwart, sind ein sehr schönes Beispiel dafür. Doch es lohnt sich für Jüngere, den Älteren ebenfalls zuzuhören, schließlich haben sie einen schier unerschöpflichen Vorrat an Geschichten und Erfahrungen. Vor allem, wenn man sich vor Augen führt, mit welcher tiefgreifenden Erfindungen und Änderungen sie sich während ihrer Lebenszeit haben arrangieren müssen und diese in der Regel mit Bravour gemeistert haben.

Gestern war ich mit meinen Eltern, beides 80plusser, im Erkrather Impfzentrum, da sie den Termin für ihre zweite Impfung hatten. Und wie immer, wenn ich sie besuche, war der Kaffeetisch bereits gedeckt, damit die dafür nötige Zeit nichts von meiner Besuchszeit raubt. Ich bin mindestens einmal die Woche bei ihnen, trotzdem ist ihnen diese Zeit sehr kostbar.

Als sie jünger waren haben sie uns ihre Zeit geschenkt. Erst in ihrer Eigenschaft als Eltern und später dann als Großeltern. Sie haben unsere Kinder gehütet und ihnen durch bei ihnen verbrachte Tage, Wochenenden und Ferien wunderschöne Erinnerungen beschert. Bei den Besuchen bei meinen Eltern erinnern wir uns gern an diese und andere Zeiten zurück.

Mittlerweile erzählen sie hauptsächlich von noch viel früheren Zeiten und das ist jedes Mal ein Blick in die persönliche Geschichte meiner Eltern. Die Geschichte und Geschichten, die sie zu dem haben werden lassen, was sie heute sind. Viele schöne Erinnerungen, aber auch welche von verpassten Gelegenheiten, Chancen, die nicht gewährt wurden, Entbehrenen. Doch selbst diese haben ihr Gutes gehabt, da so Wege eingeschlagen werden konnten, die ein langes, gemeinsames Leben ermöglicht haben. Viele der Geschichten kenne ich bereits, trotzdem höre ich sie mir immer wieder an. Manches Mal kommen dann wirklich noch unbekannte Einzelheiten ans Licht, schon allein dafür lohnt sich das Zuhören.

Nun hat man selbst Kinder im erwachsenen Alter und die Geschichte wiederholt sich. Vor über dreißig Jahren habe ich meinen heutigen Mann meinen Eltern, mit ziemlich klopfendem Herzen vorgestellt. Um ihn in die Familiengeheimnisse einzuweihen wurden die alten Geschichten erzählt und so teilweise auch zu seinen.

Heute sind wir die Eltern, die Partner der Kinder vorgestellt bekommen und wieder werden die Geschichten, diesmal andere, erzählt. Im Grunde ein ewiger Kreis. Ich bin sehr froh, dass meine Eltern die Partner unserer Kinder kennenlernen dürfen, denn sie haben die ehemals Kleinen schließlich von Anfang an begleitet. Ich wünsche mir, dass sie dies noch lange dürfen.

Und nun sammle ich die Geschichten meiner Eltern in meinem Herzen um sie bei mir zu haben und sie vielleicht weiterzugeben. Denn irgendwann wird der Tag kommen, ab dem sie es nicht mehr selbst können und mir nur noch diese Erinnerungen bleiben.

Ich wünsche Ihnen noch sehr viele Geschichten und Erinnerungen zusammen mit Ihren Lieben. Lassen Sie Ihren Lebensbaum wachsen, gedeihen und aufblühen.

*Ilona Krause*

### **Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund**

Am Sonntag, den 18.04.2021, ab 10 Uhr, feiern wir Gottesdienst. Er wird gehalten von Pfr. Jordan.

Am Sonntag, den 18.04.2021, ab 11:30 Uhr, findet ein Gottesdienst für die Kirchenmäuse statt. Er wird von Pfr. Jordan und dem Team ausgerichtet.

Sie können unter folgenden Links unseren Gottesdiensten folgen:

#### **[Zoom Meeting](#)**

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>  
Meeting-ID: 968 0026 5413, Kenncode: 030852

#### **[Youtube](#)**

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

### **In eigener Sache**

Mit dem letzten Lockdown wurde ein dreimal wöchentlicher Newsletter beschlossen. Nun wurde der Lockdown noch einmal verlängert. Das heißt, dass wir die Gemeinde auch weiterhin dreimal wöchentlich mit Gedanken zum Glauben, Alltag oder Lebensallerlei versorgen möchten. **Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe.** Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Gedanken und Texten, damit wir mit immer neuen Impulsen zum Tag weiter machen können. Pfr. Jordan und die Gemeinde freuen sich auf Ihre Texte, gerne mit eigenen Bildern (jpg-Format) an:

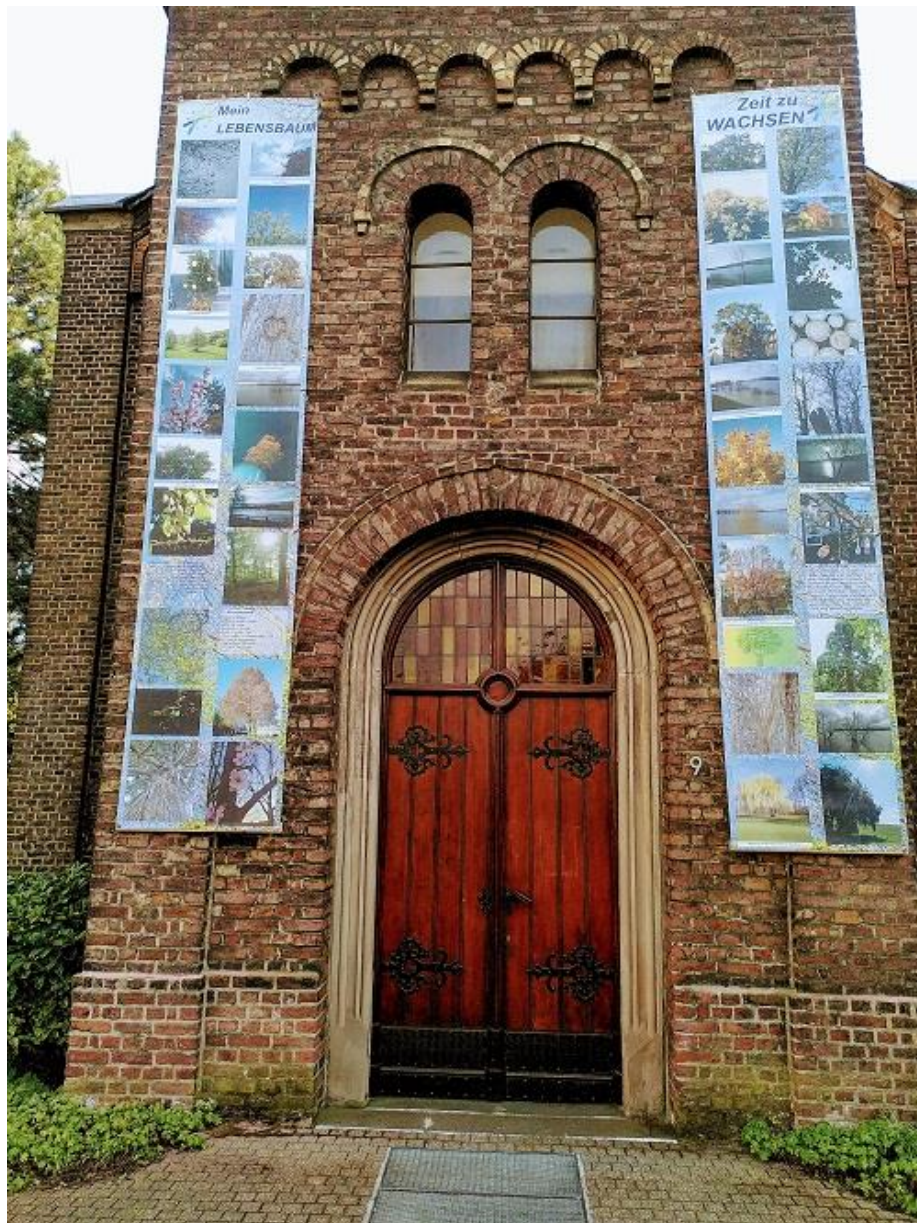
[martin.jordan@ekir.de](mailto:martin.jordan@ekir.de) oder [gemeindebuero.lintorf-angermund@ekir.de](mailto:gemeindebuero.lintorf-angermund@ekir.de)

## Kurznachrichten

### Mein Lebensbaum ... Zeit zum Wachsen - Ostern 2021

Ein wunderbares Zeichen des Lebens – all die Bilder von Bäumen, die Texte, die erzählen vom Wachsen und Werden im Vertrauen auf Gottes Nähe. Zusammen getragen wurden die Gedanken und Fotos in einem Padlet zum Ostergottesdienst 2021. Und jetzt sind sie weithin sichtbar an der Evangelischen Kirche in Lintorf zu bewundern!

Dank an Andreas Nemenz, der sich in schwindelerregende Höhen aufgemacht hat, um die Banner zu befestigen!





# Gottesdienst für Kirchenmäuse Unterwegs nach Emmaus



**am Sonntag, 18.4.2021 um 11.30 Uhr**

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer\*innen über Zoom.  
Nutzen Sie einfach den bekannten Zugang:  
Meeting-ID: 968 0026 5413 / Kenncode: 030852



**Tüten gibt es ab Samstag, 17.4.2021 am GZ Bleibergweg  
und an der Kirche Angermund , wer seine bemalte Tüte abgegeben  
hat, findet sie da wieder gefüllt. Es gibt auch neue Tüten.**